

Der Splitter im Brunnen

Von ruikamo

Kapitel 4:

Kagome P.o.v.

Ich hatte sofort gespürt, dass etwas mit dem Brunnen nicht stimmte und war losgerannt um meinen Bogen zu holen, als das Erdbeben begann. Immer wieder durchströmte mich das Gefühl einen Splitter des Juwels zu spüren, jedoch nur kurz wie ein Schauer, dann verschwand es wieder. Auf wackeligen Knien kam ich in meinem Zimmer an und schnappte mir den Bogen und Köcher, die unter dem Bett lagen. Ein Blick aus dem Fenster zeigte mir, dass der Himmel kohlrabenschwarz geworden war. Ich rannte die Treppe runter zur Küche, wobei ich die letzten Meter wegen eines weiteren Bebens nur stolpern konnte. Vorm Haus angekommen spannte ich die Sehne und lies mit einem Zischen einen Pfeil in die Dämonenwolke sausen. Es gab eine kleine Explosion, die ein Stück blauen Himmel frei legte. Sofort schoben sich neue Monster vor die Lücke. Aber, wenn all diese Dämonen hierher kommen konnten, würde Inu Yasha auch bald kommen. Dieser Gedanke gab mir die Hoffnung einen weiteren Pfeil zuschießen. Auf einmal hörte ich einen Schrei. Da fielen sie mir wieder ein, die Besucher die wir hatten waren in Gefahr! Ich musste so schnell wie möglich das Problem mit dem Brunnen in den Griff kriegen! Ein erneuter Schauer durchfuhr meinen Körper. Ich rannte los, wusste zwar nicht genau wohin, aber wahrscheinlich zum Schrein, dabei versuchte ich mich nur auf die leichte Gänsehaut an meinen Armen zu konzentrieren. Ich hatte den Brunnen fast erreicht, da hörte ich einen zweiten Schrei. Ich erkannte Shippo-chan am Himmel fliegen und hetzte auf die Gestalt, die von ihm herunter fiel zu. Es war tatsächlich das Mädchen, das mit Ranma Saotome und den anderen aus der Gruppe zusammen gekommen war. In diesem Moment fing es erneut an zu beben und ich musste stolpern. Da wurde mir klar, dass ich es nicht schaffen würde sie aufzufangen, sie würde ein weiteres Opfer des Konfliktes um das Juwel der vier Seelen sein. Ich wusste dass ich das nicht zulassen konnte, wurde aber wieder von den Füßen gerissen. In dieser Sekunde passierten mehrere Dinge gleichzeitig. Als erstes wurde ich von zwei Händen wieder auf die Füße gezogen, so dass ich erkennen konnte, wie ein bescher Blitz das Mädchen auffing. Als drittes sah ich die anderen Besucher angerannt kommen. Das leichte Panikgefühl welches ich verspürt hatte war wie weggewischt. Inu Yasha, Sango und Miroku waren gekommen, zusammen konnten wir es mit den Dämonen aufnehmen.